



1.

Die Jungfrau und die fürstlichen Werber.

In Dänemark lebte ein mächtiger König, Hetel mit Namen, der weit und breit berühmt war. Seine Gemahlin Hilde gebor zwei Kinder, einen Sohn und eine Tochter. Der Sohn ward Ortwin genannt, die Tochter Gudrun. Beide wuchsen herrlich heran, so daß man weit und breit mit Rühmen von ihnen sprach. Ortwins Lehrmeister war Graf Wate, ein Held, dem es allzeit schöner deuchte im Gewühl der Schlachten zu kämpfen, als mit schönen Frauen zu scherzen. Von ihm ward Ortwin in allen ritterlichen Spielen unterwiesen. Gudrun war von so herrlichem Wuchs, daß auch sie ein Schwert hätte mit Ehren tragen können, wenn dies einer Jungfrau geziemt hätte. Standen beide nebenein-